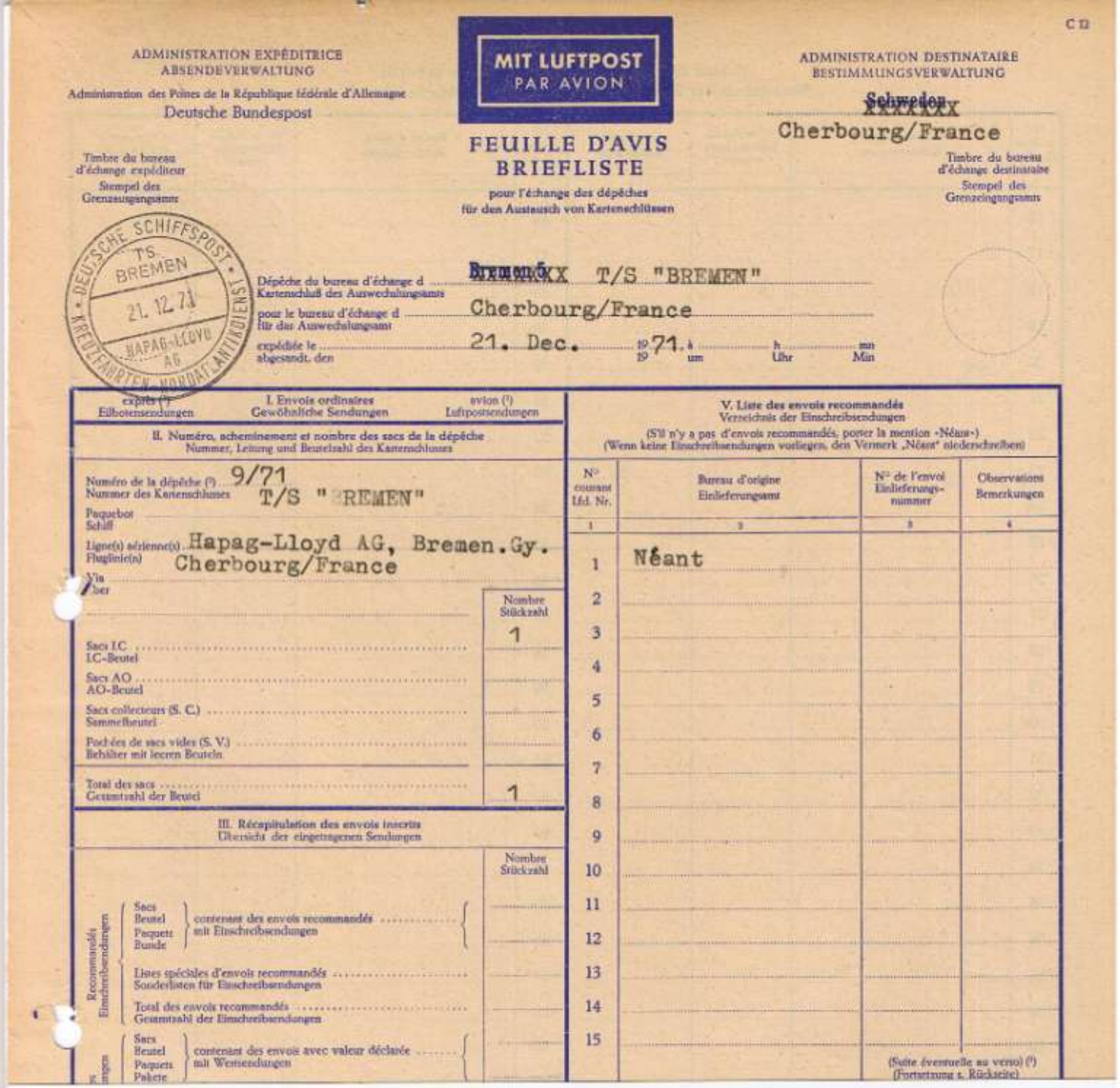
Luftpost Berlin (Ausland)
Neuzugänge
Juli 2014

Teilluftpost bis München und weiter mit Schnellzug über Brennero (Brenner).
Berlin-Steglitz 3, 13.11.52. 2. Tarif vom 07.07.49 bis 30.06.54. Auslandsbrief über 20 - 40 g: 50 Pf, Luftpostzuschlag (Inland): 10 Pf und Einschreiben: 40 Pf. Rückseite: Durchgangsstempel Brennero, 15.11.52 und zwei Ankunftstempel Trieste, 16.11.52.



ADMINISTRATION EXPÉDITRICE
ABSENDEVERWALTUNG
Administration des Postes de la République fédérale d'Allemagne
Deutsche Bundespost

MIT LUFTPOST
PAR AVION

FEUILLE D'AVIS
BRIEFLISTE
pour l'échange des dépêches
für den Austausch von Kartenschlüssen

ADMINISTRATION DESTINATAIRE
BESTIMMUNGSVERWALTUNG
~~Schweden~~ XXXXXX
Cherbourg/France

Timbre du bureau d'échange expéditeur
Stempel des Grenzausgangsamts

DEUTSCHE SCHIFFSPOST TS BREMEN 21. 12. 71 HAPAG-LLOYD AG KREUZFAHRTEN NORDATLANTIKDIENST

Timbre du bureau d'échange destinataire
Stempel des Grenzeingangsamts

Dépêche du bureau d'échange d / Kartenschluß des Auswechslungsamts: ~~Bremen~~ XXX T/S "BREMEN"
pour le bureau d'échange d / für das Auswechslungsamt: Cherbourg/France
expédiée le / abgesandt, den: 21. Dec. 1971 à / um h / Uhr min / Min

exprès (*) / Eilbotensendungen | I. Envois ordinaires / Gewöhnliche Sendungen | avion (*) / Luftpostsendungen

II. Numéro, acheminement et nombre des sacs de la dépêche
Nummer, Leitung und Beutelzahl des Kartenschlusses

Numéro de la dépêche (*) / Nummer des Kartenschlusses: 9/71 T/S "BREMEN"
Paquebot / Schiff:
Ligne(s) aérienne(s) / Fluglinie(s): Hapag-Lloyd AG, Bremen.Gy. Cherbourg/France
Via / über:

	Nombre / Stückzahl
Sacs LC / LC-Beutel	1
Sacs AO / AO-Beutel	
Sacs collecteurs (S. C.) / Sammelbeutel	
Pochées de sacs vides (S. V.) / Behälter mit leeren Beuteln	
Total des sacs / Gesamtzahl der Beutel	1

III. Récapitulation des envois inscrits
Übersicht der eingetragenen Sendungen

		Nombre / Stückzahl
Recommandés / Einschreibsendungen	Sacs, Beutel, Paquets, Bundle contenant des envois recommandés / mit Einschreibsendungen	
	Listes spéciales d'envois recommandés / Sonderlisten für Einschreibsendungen	
	Total des envois recommandés / Gesamtzahl der Einschreibsendungen	
Valeur déclarée / Wertsendungen	Sacs, Beutel, Paquets, Pakete contenant des envois avec valeur déclarée / mit Wertsendungen	

V. Liste des envois recommandés
Verzeichnis der Einschreibsendungen
(S'il n'y a pas d'envois recommandés, porter la mention «Néant»)
(Wenn keine Einschreibsendungen vorliegen, den Vermerk „Nèant" niederschreiben)

N° courant / Lfd. Nr.	Bureau d'origine / Einlieferungsamt	N° de l'envoi / Einlieferungsnummer	Observations / Bemerkungen
1	2	3	4
1	Néant		
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

(Suite éventuelle au verso) (*)
(Fortsetzung s. Rückseite)

Luftpost nur in Deutschland auf Auslandspaketen mit Schiffsbeförderung.

Das TS Bremen der Hapag Lloyd AG besaß ein Bordpostamt mit allen vorkommenden Versendungsformen der Deutschen Bundespost, dokumentiert in der Schiffspostanweisung der Post. Dazu gehörte auch der Paketversand (siehe oben: Paket abgeliefert im LC-Beutel), der aber kaum vorkam.

Das TS Bremen führte den obigen Schiffspoststempel nur vom 05.05.71 - 12.01.72. Die letzte Reise der Bremen endete am 12.01.72, danach wurde das Schiff verkauft und das Bordpostamt aufgelöst.

Die beim Bordpostamt aufgegebenen Sendungen, meist Einschreiben mit Sammlerhintergrund, wurden gesammelt und im nächsten Hafen als Paket- oder als Postsack-Sendung per Luftpost nach Deutschland geflogen. Die Briefliste mit genauer Aufstellung der einzelnen Sendungen für den Austausch von Kartenschlüssen, wurde vorab getrennt per Luftpost nach Deutschland gesandt. Die für die Fertigung des Kartenschlusses verwendeten Beutel blieben, einschl. der Beutel für Einschreiben und der in Sammelbeutel aufgenommenen Beutel, Eigentum der Absenderverwaltung.

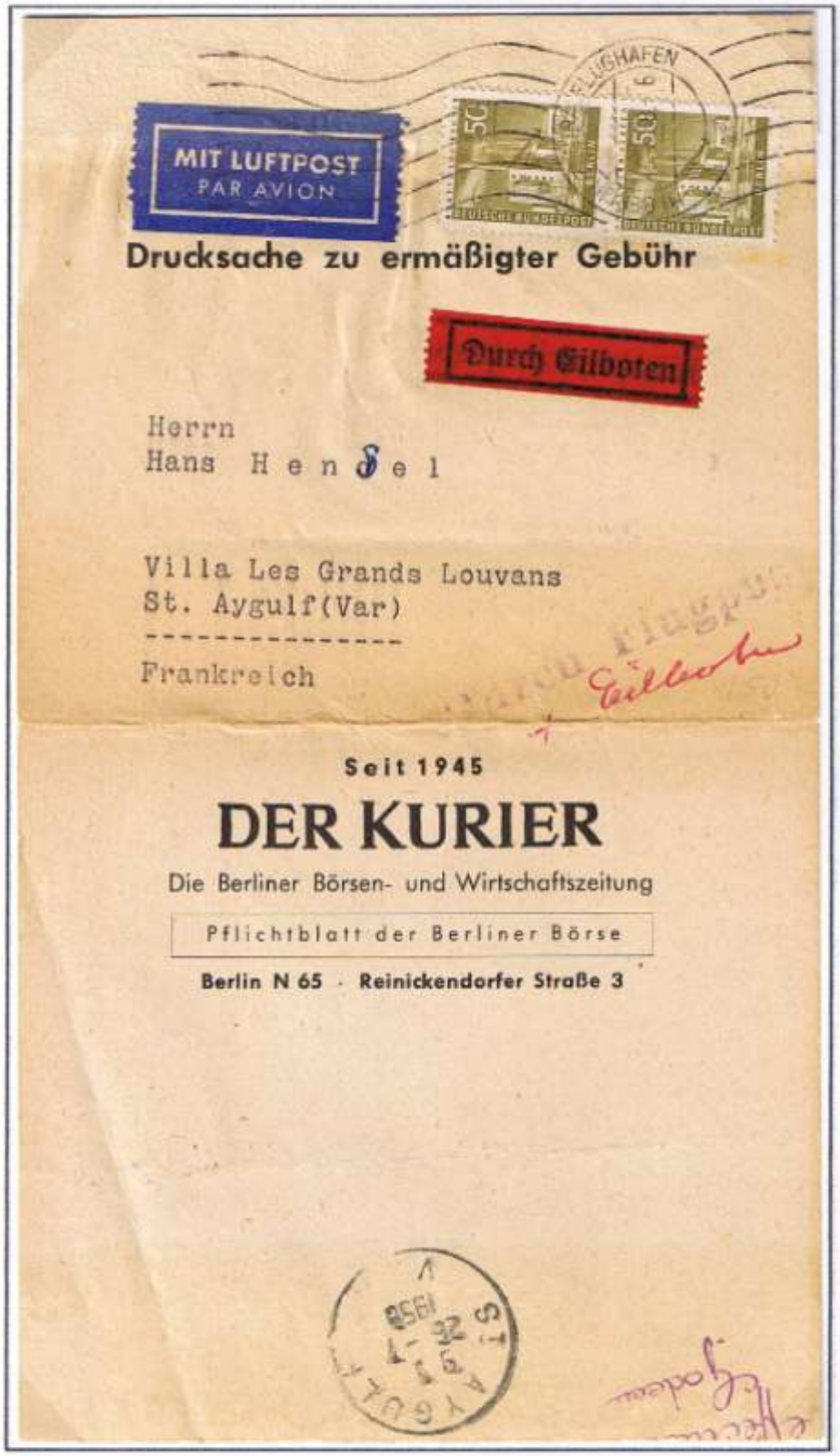
Theoretisch könnten Auslandspakete ab Berlin mit Beförderungszusatz „Luftpost nur in Deutschland", auch mit dem TS Bremen ab Bremen oder Bremerhaven befördert worden sein. Belege oder Verschiffungsbescheinigungen, lagen aber noch nicht vor.

Auslands-Luftpost-Packchen (Europa).

Berlin-Zentralflughafen, 16.01.56. Laut Packstück-Verschlußmarke zur Ausfuhr zollamtlich geprüft in Berlin-Tempehof, 16.01.56. Ankunft in London am 08.02.56 Dort der Zollinhaltkontrolle zugeführt und am gleichen Tag wieder in den Postablauf gegeben. Entstandene Gebühren durch Portomarken erhoben: 1 P. blau, verausgabt ab 1951 und 5 P. gelbbraun, verausgabt ab 1955). Packchen bis 400 g (je 50 g 20 Pf): 1,60 DM, Luftpostzuschlag (je 50 g 15 Pf): 1,20 DM und Einschreiben: 50 Pf = 3,30DM.

Auslands-Luftpost-Drucksachen zu ermäßigter Gebühr.

Berlin (West) hat die Möglichkeit, Drucksachengebühren um 50% zu ermäßigen (Zeitungen und Bücher), erstmals mit der Gebührenverordnung vom 10.06.54 zugelassen. Für je 100 g waren im Erst-Tarif vom 01.07.54 bis 28.02.63 10 Pf zu entrichten. Zeitungen und Zeitschriften mussten nach den Bestimmungen der Postzeitungsordnung zum Postzeitungsdienst zugelassen sein und von Verlegern oder Zeitungsvertriebsstellen eingeliefert werden. Zulässiges Höchstgewicht: 3 kg, nach Frankreich 7 kg.

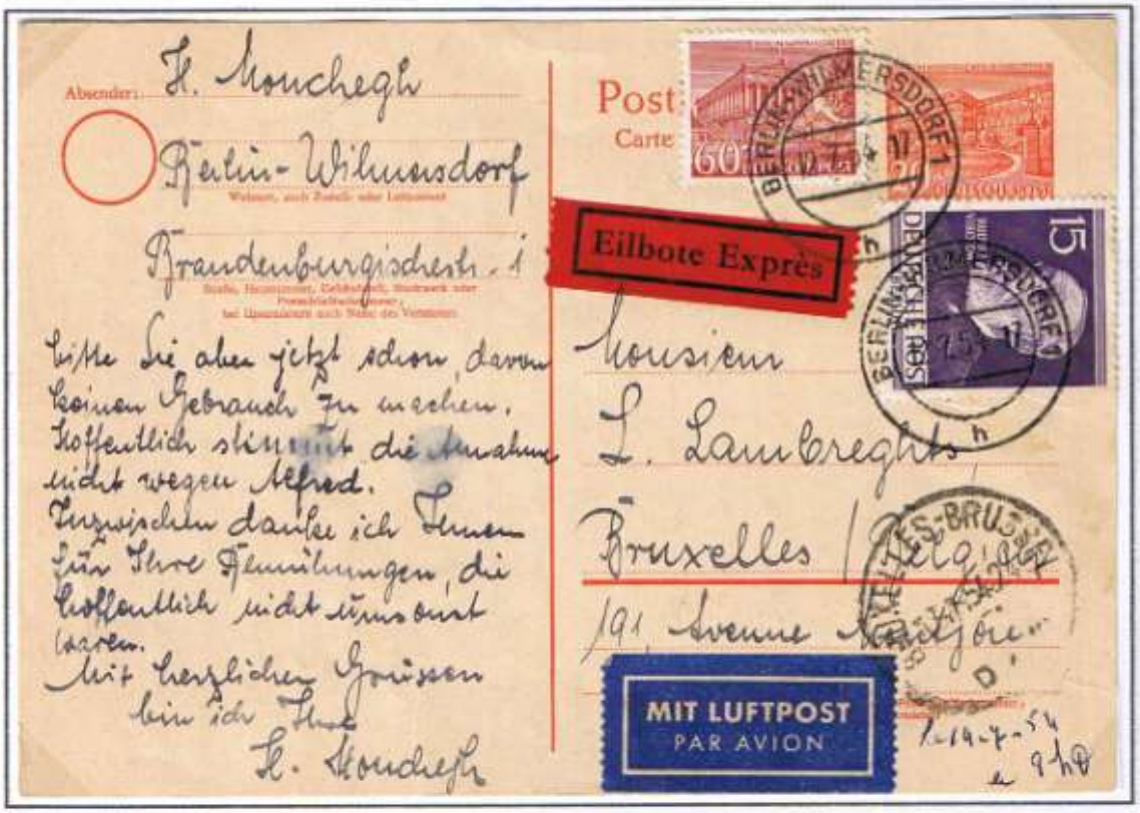


Berlin-Zentralflughafen, 25.07.58. Streifband-Drucksache zu ermäßigter Gebühr bis 100 g: 10 Pf, Luftpostzuschlag für AO-Sendung je 50 g 15 Pf: 30 Pf und Eilboten: 60 Pf. Ankunft: St. Aygulf/Frankreich, 26.07.58. DER KURIER erschein als Abendblatt im nördlichen französischen Sektor, bestehend aus den Bezirken Wedding und Reinickendorf.

Berlin-Charlottenburg 9, 20.10.53. Auslandsbrief bis 20 g: 30 Pf (Tarif: 07.07.49 - 30.06.54) und Luftpostzuschlag/Europa: 15 Pf (Tarif: 01.07.53 - 30.06.65.

Berlin-Charlottenburg 2, 26.07.56. Auslandsbrief 3. Gewichtsstufe über 40 - 60 g: 80 Pf und Luftpostzuschlag/Europa je 20 g 15 Pf: 45 Pf = 1,25 DM.

Fernpostkarte im Auslandsverkehr (Übersee).
Berlin-Spandau 1, 13.03.53. (P13: Ausgabe 1952). Auslandspostkarte: 20 Pf und Luftpostzuschlag: 60 Pf. Luftposttarif: 01.12.50 - 30.06.53.



Auslandspostkarte (Europa).
Berlin-Wilmersdorf 1, 12.07.54 (P 6, Ausgabe Juli 1949). Auslandspostkarte: 20 Pf, Luftpostzuschlag: 15 Pf und Eilboten: 60 Pf. Luftposttarif: 01.07.53 - 30.06.65.

Inlandspostkarte mit Antwortkarte (Frageteil).
Berlin NW 21, 11.03.60 (P 39, Ausgabe: 1957). Anstatt PLZ-Kreise, jetzt PLZ-Klammern.
Auslandspostkarte: 20 Pf, Luftpostzuschlag Zone 1: 20 Pf. Frageteil (Inland) auffrankiert mit Bundesrepublik-Marken und im Überseeverkehr verwendet. Tarif: 01.04.59 - 30.06.71.

Inlandspostkarte mit Antwortkarte (Antwortteil).
Graz, 26.10.60 (P 39, Ausgabe: 1957). Da Werteindruck nur 10 Pf, fehlende Postkarten-Gebühr 10 Pf und Luftpostzuschlag in Österreich-Postwertzeichen 80 Groschen zufrankiert.

Inlandspostkarte mit Antwortkarte (Frageteil).
Berlin-Zentralflughafen, 09.09.60. (P 47, Ausgabe: 1959). In der ANS und im ABS noch mit „Postschließfachnummer". Fernpostkarte: 10 Pf und Luftpostzuschlag: 5 Pf.

Auslandspostkarte mit Antwortkarte (Antwortteil).
Rovaniemi/Finnland, 18.08.62. (P 48, Ausgabe: 1959). Luftpostzuschlag und Einschreiben-Gebühr vorschriftsmäßig in Finnland-Postwertzeichen zufrankiert.

Saar-Antwortkarte aus Berlin mit Ersttagsfrankatur als Luftpostzuschlag zurück.
Berlin SW 11, 23.02.57. Ab 01.01.57 erfolgte die Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik. Die Postkarte mit Antwortkarte 12/12 F (P42), war die letzte Ausgabe des *selbständigen* Saarlandes und nach Eingliederung nur noch 6 Monate lang gültig.

Frageteil (P9) umfunktioniert zum Antwortteil.
Wien 101, 01.12.56. Durch Streichung der Wörter „mit" und „avec" als Antwortteil versandt. Luftpostzusatz mit Österreich-Marke am Marken-Ersttag zufrankiert. Lt. Weltpostverein war das A-Teil im Empfängerland nur gültig, wenn beide Teile zusammenhängend dort eingegangen waren.

16.01.2512. Entwertung nach Suriyakati-Kalender.
Bangkok, 16.1.2512. P75A mit Thailand-Luftpostzusatz. Der Suriyakati-Kalender ist das in Thailand gebräuchliche Kalender-System. Es basiert auf dem weltweit meistverwendeten gregorianischen Kalender, verwendet aber zur Zählung der Jahre die buddhistische Zeitrechnung. Damit sind die Jahreszahlen um 543 größer, als in der christlichen Zeitrechnung (hier 2512 ./. 543 = 1969).

Drei-Länder-Beförderung Berlin-Österreich-Schweiz.
Berlin 519 (Flughafen-Tegel), 02.10.80. P110. Erstausgabe: Jan. 1979. CEPT-Gebühr nicht ermäßigt, deshalb 60 anstatt 50 Pf. Tarif: 01.01.79 - 30.06.82. Österreich-Beitritt zur ermäßigten Gebührenvereinbarung ab 01.01.86. In Österreich mit Luftpost frankiert (Innsbruck, 06.10.80) u. in die Schweiz nachgesandt.

CEPT-Gebühren

Mit Einführung der CEPT-Gebühren für diejenigen Länder, die sich dieser Vereinbarung angeschlossen hatten, wurden erstmals vom 01.03.63 an verbilligte Portosätze im Verkehr untereinander vereinbart. Für Postkarten und Briefe bis 20 g, war nur noch die Inlandsgebühr zu frankieren. Weitere vier Länder erweiterten diese Vereinbarung vom 01.07.74 an auch auf Briefe bis 50 g. Bis zum 31.12.64 war bei einem Verlangen mit Luftpostbeförderung, zusätzlich die Luftpostgebühr für LC-Sendungen zu frankieren (je angefangene 20 g: 15 Pf). Vom 01.07.65 an, wurden im Europaverkehr für LC-Sendungen keine Luftpostzuschläge mehr erhoben.

Beitrittsdaten
zur ermäßigten CEPT-Gebührenvereinbarung

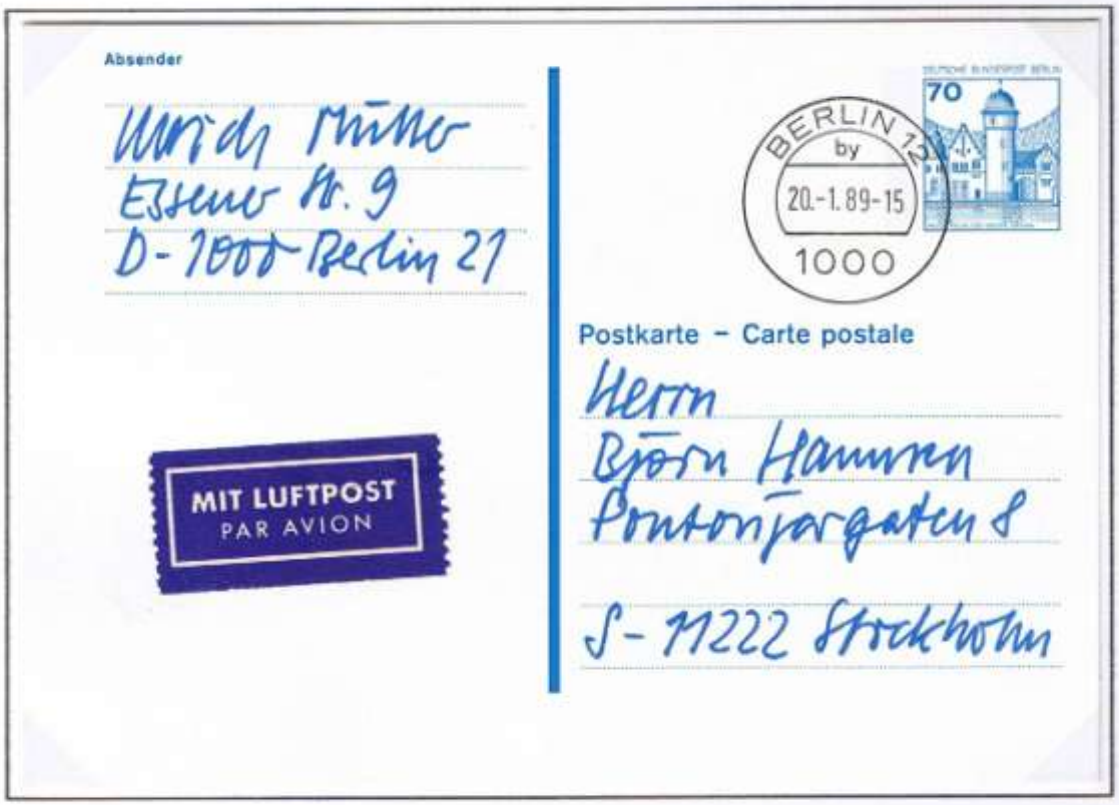
Land	Postkarte und Briefe bis 20 g	Briefe bis 50 g
Andorra	01.03.63	01.07.74
Belgien	01.93.63	-
Dänemark	01.10.79	-
Frankreich	01.03.63	01.07.74
Irland	01.01.86	-
Italien	01.04.66	-
Liechtenstein	01.07.71	-
Luxemburg	01.03.63	01.07.74
Monaco	01.03.63	01.07.74
Niederlande	01.04.66	-
Österreich	01.01.86	-
San Marino	01.04.66	-
Schweiz	01.07.71	-
Vatikanstadt	01.04.66	-

Weitere Beitritte zum 1. April 1989:
Finnland, Griechenland, Großbritannien, Island, Jugoslawien, Malta, Norwegen, Portugal, Schweden, Spanien, Türkei und Zypern.

Tarif-	Briefe bis 20 g			Briefe bis 50 g			Post-karten		
beginn	Ausland	CEPT	Inland	Ausland	CEPT	Inland	Ausland	CEPT	Inland
01.03.63	40	20	20	-	-	-	20	15	15
01.04.66	50	30	30	-	-	-	30	20	20
01.09.71	60	30	30	-	-	-	40	25	25
01.07.72	70	40	40	-	-	-	50	30	30
01.07.74	70	50	50	120	80	80	50	40	40
01.01.79	90	60	60	150	100	100	60	50	50
01.07.82	120	80	80	180	130	130	70	60	60
01.04.89	140	100	100	210	170	170	80	60	60

Europa-Luftpostzuschläge je angefangene 20 g: 15 Pf bis 30.06.65.

Luftpost-Postkarte zu ermäßigter CEPT-Gebühr.
Berlin-Flughafen-Tegel, 30.04.78. Postkarte: 40 Pf (wie Inlandsgebühr) im Tarif vom 01.07.74 bis 31.12.78. Luftpostbeförderung gebührenfrei. Beitritt der Niederlande zur CEPT-Gebührenvereinbarung: 01.04.66.



Luftpost-Postkarte (P123) mit gewöhnlicher Auslandsgebühr.
Berlin 12, 20.01.89. Postkarte: 70 Pf (CEPT-Gebühr: 60 Pf). Luftpostbeförderung ab 01.07.65 gebührenfrei für LC-Sendungen in Europa. Tarif 01.07.82 bis 30.06.89. Beitritt Schwedens zur ermäßigten CEPT-Vereinbarung: 01.04.89, also erst 70 Tage nach Postkarten-Aufgabe, deshalb gewöhnliche Auslandsgebühr. Empfänger und Absender eingedruckt.

Luftpost Berlin
Besonderheiten
Neuzugänge
Juli 2014

Nachträglich entwertet.
Berlin SW 11, 21.05.57. Fernbrief bis 20 g: 20 Pf, Luftpostzuschlag: 5 Pf und Eilboten 60 Pf.
Wurden bei einer Sendung Postwertzeichen nicht mit einem Datumstempel entwertet, mußte im Postverteilerzentrum, bevor die Sendung in den Zustelldienst ging, die postamtliche Entwertung nachgeholt werden.

Neben Tages- oder Gummistempeln mit Zusatz „Nachträglich entwertet", wurden, wie im Telegrafenamt München, auch normale Tagesstempel und zusätzlich Rahmenstempel als Hinweisstempel eingesetzt.

Paketzustellgebühr
Doppel/Duplicata
DM Pf

Bereithaltungsgebühr
für postlagernde Paketsendungen
DM Pf

Nachgebühr
689 DM 27 Pf

Auszahlungsgebühr für eurocheque
oder Zahlungsanweisung zur Verrechnung
DM Pf

Nachnahmebetrag
bezahlt
Postamt Berlin 77
Postverzollungsstelle
Außenstelle 1

BERLIN 77 bf 30.-3.81--0 1000

Deutsche Bundespost

8.77/65432
A7/50. Kl. 36

912 528 000
DA P III Anl. 27

Einlösungs-Quittung über 689,27 DM (Duplikat) für eine der Postverzollungsstelle in Berlin 77, Auslandsstelle 1, am 30.03.81 zugeleiteten Nachnahmesendung aus dem Ausland. Vorgefertigte Doppel wurden gebührenfrei ausgestellt.

Postamt
Postverzollungsstelle
Öffnungszeiten: Mo 8.00 - 18.00, Di - Do 8.00 - 16.00, Fr 8.00 - 15.00

Ort, Datum
Berlin 62, 23. März 1988
(ONKz) Telefon-Nebenstelle
(030) 2 12 85 41

Postübergabebogen-Nr. 3 Dstk
Zollnummer 5405 – 5407

Erinnerung
an die Abholung einer Sendung mit Zollgut (ohne Nachnahme)

Sehr geehrter Postkunde!

Zutreffendes ist angekreuzt ☒

Wir erinnern Sie daran, daß
☒ die Briefsendung ☐ das Paket ☐ Wertangabe ☐ Einschreiben
EinlNr — Einlieferungsamt Großbritannien
noch nicht beim Zollamt abgeholt worden ist. Die zur Sendung gehörende Paketkarte oder Zollinhaltserklärung bzw. Ersatz-Zollinhaltserklärung war unserem Benachrichtigungsschreiben, das wir Ihnen am 15. 03. 88 zugesandt haben, beigefügt.

Wir bitten Sie, die Zollabfertigung der Sendung nunmehr bis zum Ablauf der Lagerfrist am 30. März 1988 beim Zollamt Schöneberg-Post, Kufsteiner Straße 71-79, 1000 Berlin 62, Telefon 85 00 01 21

Montag 16-18 Uhr
keine Abfertigung
gewerblicher Sendungen

gegen Rückgabe der Ihnen mit vorgenanntem Benachrichtigungsschreiben übersandten Unterlagen sowie unter Vorlage dieses Erinnerungsschreibens und der etwa erforderlichen Einfuhrpapiere zu beantragen. Nach Ablauf der angegebenen Lagerfrist wird die Sendung als unzustellbar behandelt und ggf. gebührenpflichtig zurückgesandt.
Auskünfte in Zollgutangelegenheiten erteilt das Zollamt

Hochachtungsvoll
Postverzollungsstelle des Postamts

Briefsendungen mit Zollgut, trotz Aufforderung vom 15.03.88 bisher nicht abgeholt. Letzte Lagerfrist 30.03.88. Danach gebührenpflichtige Rücksendung.

Postamt Berlin 77
Postverzollungsstelle
Kufsteiner Straße 71—79
1000 Berlin 62

R 800 a
1000 Berlin 77

Postsache
Service des postes

Wenn Sie die Annahme der Sendung verweigern, bitten wir, die nachstehende Erklärung zu unterschreiben, die nebenstehende Anschrift zu streichen und dieses Erinnerungsschreiben bei der Postverzollungsstelle zusammen mit der Auslandspaketkarte oder Zollinhaltserklärung bzw. Ersatz-Zollinhaltserklärung abzugeben oder in einem nichtfreigemachten Umschlag sogleich an die Postverzollungsstelle des Postamts zurückzusenden.

Erklärung
Ich verweigere die Annahme der Sendung. Die Paketkarte oder Zollinhaltserklärung bzw. Ersatz-Zollinhaltserklärung ist beigefügt.

(Unterschrift, Datum)

Einschreiben

Peter Haremann

Renterstraße 25
(Straße und Hausnummer oder Postfach)

1000 Berlin 44
(Postleitzahl) (Bestimmungsort)

Postsache-Einschreiben vom 23.08.88. Letztmalige Aufforderung des Postamtes Berlin 77 (Postverzollungsstelle) zur Abholung von drei Briefsendungen aus Großbritannien.

Willst Du wissen wo ich bin? Im Rucksack sind die Bilder drin.

Postkarten-Leporellos.

Leporellos sind das ideale Medium für kleine Bildergeschichten. Postkarten-Leporellos, auch Rucksack-Postkarten genannt, zeigen z. B. die schönsten Ansichten einer Stadt, rückseitig in einer Postkartenansicht. Da Postkarten-Leporellos durch diesen „Rucksack" außerhalb der Postkartennorm lagen, mussten sie mit der Briefgebühr frankiert werden (anstatt Luftpost-Postkarte 15 Pf, Luftpost-Briefgebühr 25 Pf). Der Name Leporello geht auf Mozarts Opernfigur Leporello zurück, dem Diener des Frauenhelden Don Giovanni (Don Juan), der für seinen Herrn eine gefaltete lange Liste mit all seinen Amouren führte.

Rucksack-Postkarte nach Berlin.

München, 15.06.54. Von Berlin nach München geflogene Person, teilt seine Ankunft in München mit. Wegen Abweichung von der Postkartennorm, mit 25 Pf Luftpost-Briefgebühr frankiert.

Flughafen-
Postwertzeichen
Neuzugänge
Juli 2014

„Aus dem Kraftpost-Briefkasten".
Osterode/Harz, 23.06.56. Auslandspostkarte: 20 Pf mit Rahmenstempel. Postkarten-Tarif: 07.07.49 - 31.03.66. Randstück 15 Pf-Postwertzeichen „Flughafen Berlin-Tempelhof". Marken waren im Bogen senkrecht stehend zum Oberrand angeordnet.

Kraftpost-Briefkasten.
Als Kraftpost wurde der kombinierte Personen- und Posttransport durch die Deutsche Bundespost bezeichnet. Ein besonders Merkmal waren die Briefkästen (siehe Pfeil). Eingeworfene Post wurde zeitweise mit einem besonderen Gummistempel versehen. Aufnahme: 1961.

Postgelddienste
Neuzugänge
Juli 2014

Zustelllisten
(Aushändigungen von Paketen)

Gebühren von je 1,50 DM, wurden nur bei Aushändigungen an der Wohnung oder in Geschäftsräumen erhoben.

Wurde der Empfänger nicht angetroffen, wurden Kleingutsendungen auch an Nachbarn ausgehändigt, die sich mit einem eigenen Personaldokument ausweisen konnten.

Die erhobenen Gebühren wurden in Zustell-Listen eingetragen und bei Rückkehr ins Postamt durch Verkleben von Postwertzeichen abgerechnet.

Im Postamt persönlich abgeholte Pakete, wurden gebührenfrei ausgehändigt.

Ausgelieferte und bearbeitete Paketkarten, wurden hinter Vorbindezetteln gebündelt. Rechts: Vorbindezettel für 45 Paketkarten aus 9438 Johanngeorgenstadt 3 vom 29.09. - 26.10.91.

45 Stck.

Vorbindezettel
für erledigte Auslieferungsscheine und Paketkarten

☐ Auslieferungsscheine für Briefsendungen
☐ Auslieferungsscheine für Pakete
☒ Paketkarten ☐ Prüfbelege zu Auslandspaketkarten

PA, PSt: 9438 Johanngeorgenstadt 3
Zeitraum (Tag, usw.: Oktober 91

Zusteller (Bezirk)	Ausgabe, Abholer usw.	Annahme

bei Paketkarten zu angenommenen Paketen:
EinlNr (schwarz) von 29.09. bis 26.10.91
EinlNr (rot) von ____ bis ____

Anm. Für jeden entnommenen Beleg ist ein Merkzettel einzuordnen.

NP +5.89/8 7 6 5 4 3 2 1
100 × 105/50–66rcm
912 551 000–8
DA P III Anl. 65

15 Delitzsch 7271
(Abdruck des PSt-Stempels)

Mäge 15/1
Zustellbezirk

Zustelliste

Oktober
Monat

Zahl der WBf:	–	Stück
Zahl der ESdgn:	31	Stück
Zahl der PktSdgn insgesamt:	209	Stück
davon Zahl der WiPkt:	–	Stück
Zahl der zugestellten PktSdgn:	35	Stück
Paketzustellgebühren: (In Wz verrechnet)	52.50	M

Beiliegend 162 Ablieferungsscheine

1 5 27 333 B 4g 310/79 DDR/2958 6 923 07

Rechts: Liste für 7 Päckchen aus dem VGO/VGW u. 4 Pakete aus dem VGW. Abrechnung Hdbhn, 12.10.90: 6,00 DM.

	Nachnahmebetrag M	Pf	Zustellgebühr Pf	Unterschrift / Aushändigungsvermerk
morm			—	
PBev:	Pf:		PSF:	HBK: / PktZustF: / BfZustF:
ggge			—	
PBev:	Pf:		PSF:	HBK: / PktZustF: / BfZustF:
reich	1	50		Streich
PBev:	Pf:		PSF:	HBK: / PktZustF: / BfZustF:
PBev:				
PBev:	Pf:		PSF:	HBK: / PktZustF: / BfZustF:

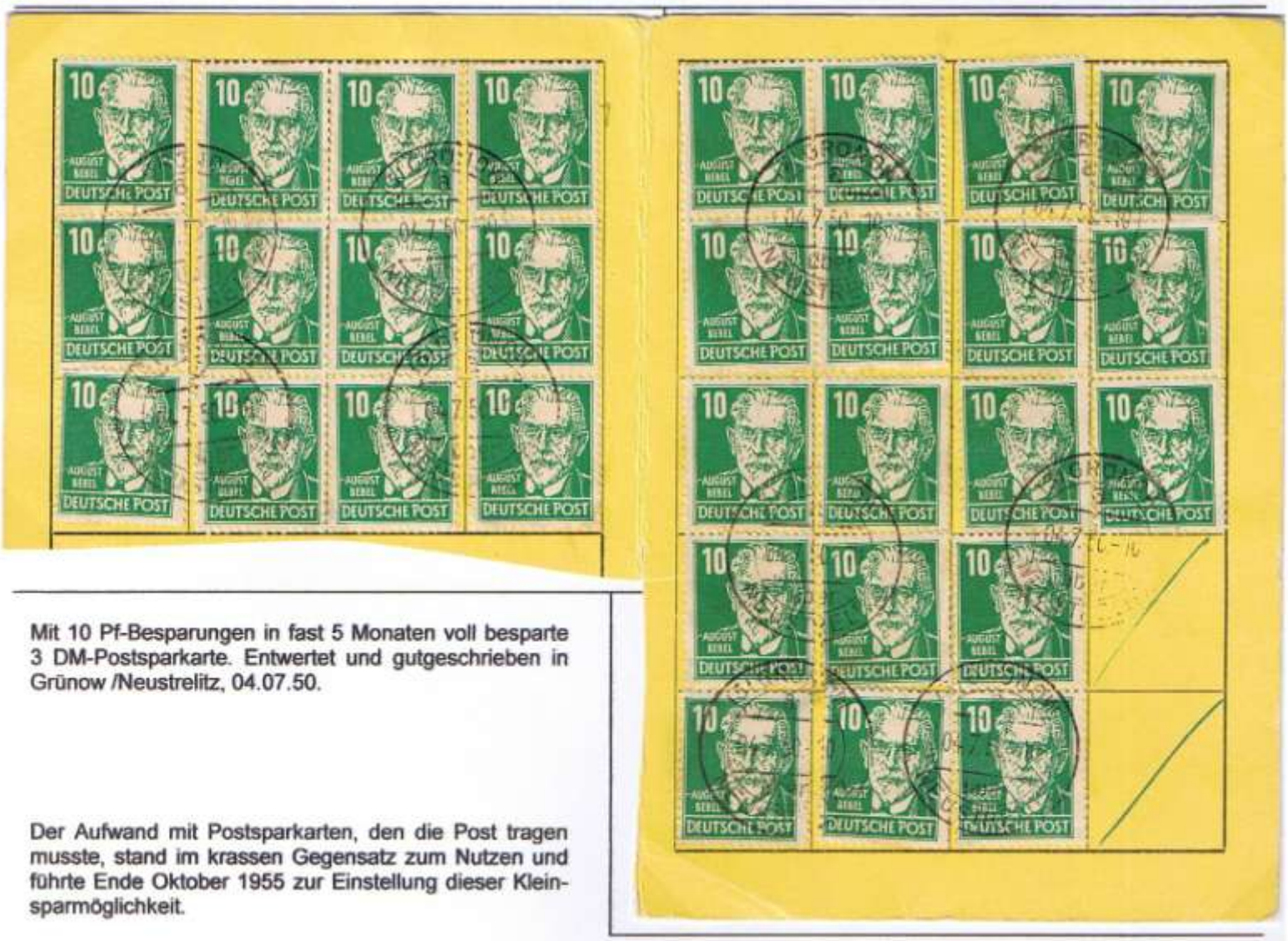
Links: Delitzsch, 01.10. - 15.10.90. Zustellungsheft (Vordruck-Nr. 822307) mit 162 Ablieferungen, dabei 209 Pakete mit 35 gebührenpflichtigen und in Postwertzeichen abgerechneten Zustellungen je 1,50 DM. Insgesamt: 52,50 DM.

Postsparkarten
Neuzugänge
Juli 2014

1.5 Postsparkarten der SBZ/DDR auch für Westberliner zugänglich.

Der Versuch, die gelbe Postsparkarte auch im Schulsparen einzusetzen, scheiterte am Widerstand der Schulen, da die Schulen bereits mit den Sparkassen im Schulsparen verbunden waren. Laut Magistratspost, wurde die Teilnahme am Postsparen durch Westberliner nur in ganz geringem Umfang genutzt.

Abgabestempel: (3) Grünow, 23.02.50. Scan der Vorderseite. Anschrift und rückseitiger Gutschriftenvermerk auf das Postsparbuch, nach Vorschrift ausgeschnitten.



Mit 10 Pf-Besparungen in fast 5 Monaten voll besparte 3 DM-Postsparkarte. Entwertet und gutgeschrieben in Grünow /Neustrelitz, 04.07.50.

Der Aufwand mit Postsparkarten, den die Post tragen musste, stand im krassen Gegensatz zum Nutzen und führte Ende Oktober 1955 zur Einstellung dieser Kleinsparmöglichkeit.

3.5 Hausfrauen und Angestellte im Sparfieber.

Beim Postamt wurden eingehende Anträge zur „Abholsparstelle" weitergeleitet. Bei kleinen Ämtern wurde diese Bearbeitung auch von anderen Dienststellen übernommen (Zeitungsstellen, Rundfunkgenehmigungsstellen). Bei großen Postämtern mit vielen Abholsparern, waren besondere Stellen eingerichtet.

Berlin-Neukölln 1, 08.05.61. Druck: 50 000 Stück im August 1959.
Komplette Spk 28a. Ausgabetag/-stunde identisch mit Entwertung/Buchung. Lt. Handbuch, Seite 190, existieren nur 5 komplette Postsparkarten mit 3-DM-Besparungen der Michel-Nr. 154.